

Wår endrume **V**och sol man  
 3 geloben, wøl 3 die ma-  
 nig valigen trecken vor  
 smen ögen als krefftig  
 wårin worden **I**e der  
 heylig Abraham hatt ge-  
 gossen 3 du unnuhtliche  
 Ding wol muglich möch-  
 test machen **U**nd do 3  
 Essen bereit ward do 3  
 er gar fröhlich mit jr woz  
 Inen der wirt güttes  
 gab **U**nd trank och gütten  
 wim **O** heyliger vatter  
 Abraham wie wußlich  
**D**u dich hielt 3 du dem  
 traben die vloren sel  
 vß dem munt brächst  
**D**u wård doch fünfzig  
 jar gesin 3 du den hung  
 mit bröt me gebütest  
**D**u ißest du fleisch und  
 ander gut tracten anc  
 forcht **S**o woz din lip als  
 em durras holz 3 du  
 dich wassers me wältest  
 gemetten **D**u trinkest  
 du den besten wim so  
 fröhlich als du selber  
 richter sijdest über alle  
 creatur **U**nd do 3 geaffe

**U**nd getrunken mit gresse  
 fräden do firt im die frau  
 3 er mit in ze bett gieng  
**D**e sprach er 3 ist zu wam  
 der tag ist mir gar ze lang  
**U**nd belanget mich och  
 ser wem wir och in ein  
 kennliche kamer gesamen  
 sellen dän in der wim  
 zwey die nacht sollet  
 vertriben mit hofeliche  
 kosen **U**nd mit andren  
 fradritzen werken **U**nd  
 do si die red vo im erhört  
**U**nd sine ermt ersach vß  
 der statt do firt si im  
 an em wolgeziert bett  
 in eme kamer da sie er  
 fröhlich an **O** lieber vatter  
 wie sol man dich nu heisse  
 din woz und din tugent  
 übertrift menschlichen sin  
**D**u bist fünfzig jar gesin 3  
 du geliger me gewunte  
**W**an 3 du dich neigttest  
 vß dine elybeden **D**e sigest  
 du nu also fröhlich vß em  
 völli bett 3 dinem heyligen  
 herzen doch gar wider  
 3 im woz **D**e hast du alles  
 getan dar vnd 3 gott in  
 als himelich her gelobt  
 wurde **U**nd die verlor  
 sel behalten wurd du firt

Mein fr